



**Wir machen Kinder
ein bisschen glücklicher.**

Stiftungsbericht 2021

„Hoffnung für Kinder“



„Hoffnung für Kinder“ spendete 98.700 Euro

„Wir machen Kinder ein bisschen glücklicher.“ Das ist das Ziel der Stiftung der Volksbank Darmstadt – Südhessen. Es ist Zweck der Stiftung, Maßnahmen zu fördern, die Kindern in Not unmittelbar helfen, oder Institutionen zu unterstützen, die benachteiligten oder kranken Kindern Perspektiven bieten. Dabei ist die Hilfe schnell und unbürokratisch. Alle Spenden und Erträge kommen ohne Abzüge den Kindern in unserer Region zugute. „Hoffnung für Kinder“ unterstützt neben Einzelmaßnahmen auch Schulen für Lernhilfe sowie soziale Einrichtungen und finanziert therapeutische und medizinische Gerätschaften für Krankenhäuser und Hospize.

Spenden sind immer willkommen – das kann eine Münze in der Stiftungsbox sein, ein monatlicher Dauerauftrag, eine Geburtstagsaktion „Spenden statt Geschenke“, die Erlöse eines Hofflohmarktes oder eine Benefiz-Veranstaltung zugunsten der Stiftung.

Sie möchten spenden oder Sie wissen, wo Hilfe benötigt wird? Bitte melden Sie sich bei uns!

Finanzübersicht 2021

Einnahmen 2021

gesamt	83,6 TEUR
--------	-----------

Ausgaben 2021

gesamt, 23 Projekte	98,7 TEUR
---------------------	-----------

Groß-Gerau, 5 Projekte	11,8 TEUR
------------------------	-----------

Darmstadt, 10 Projekte	39,3 TEUR
------------------------	-----------

Lampertheim/Bergstraße, 3 Projekte	22,6 TEUR
------------------------------------	-----------

Sonstige, 5 Projekte	25,0 TEUR
----------------------	-----------

Jetzt
spenden

Spendenkonto

IBAN: DE59 5089 0000 0000 1616 16

BIC: GENODEF1VBD

Volksbank Darmstadt – Südhessen eG



Kontakt

Stiftung „Hoffnung für Kinder“

Petra Raiß

hoffnung-fuer-kinder.de

E-Mail: petra.raiss@volksbanking.de

Telefon: 06151 157-2198

Liebe Leserin, lieber Leser!

Manchen Kindern geht es rundum gut: Sie sind gesund, haben eine Familie und wachsen geborgen in einem schönen Zuhause auf, sie haben genug zu essen, werden geliebt, gefördert und gestärkt. Andere Kinder haben nicht dieses Glück. Sie wachsen zum Beispiel mit einer schweren Krankheit oder in ungünstigen Familienverhältnissen auf oder ihnen fehlt ein anderer elementarer Bestandteil eines sicheren und geordneten Lebens. Doch es gibt Möglichkeiten, diesen Kindern zu helfen! Und das tut die Stiftung „Hoffnung für Kinder“ seit nunmehr 25 Jahren.

So können wir mit Stolz und Freude auf rund 1.100 Spendenprojekte zurückblicken. Nahezu 1,7 Millionen Euro wurden dafür aufgewendet. Möglich war das dank der über 1,9 Millionen Euro an Spenden. Viele Einzelschicksale haben wir dabei im Blick. Oft ist es nur ein Teilbetrag, der für das große Ganze fehlt. Unser genossenschaftliches Prinzip „Was



einer alleine nicht schafft, das schaffen viele“ kommt gerade hier zum Tragen. Das Strahlen in den Augen und das ausgelassene Lachen der Kinder – das ist es, wofür wir uns alle sehr gerne engagieren. Was könnte mehr Bestätigung für erfolgreiches Tun sein als ein glückliches Kind? Deshalb wird unser Motto „Wir machen Kinder ein bisschen glücklicher“ auch weiterhin unser Ansporn und die Erfüllung unser Ziel sein. Danke, dass Sie uns dabei unterstützen!

Herzlichst

Michael Mahr, Thomas Frank,

Matthias Martiné

Vorstand der Stiftung „Hoffnung für Kinder“



In der städtischen Kindertagesstätte „Nina und Philipp Ackermann“ in Ober-Ramstadt ist immer was los. Etwa 140 Kinder können hier gemeinsam spielen und lernen. Neben der Kleinkindbetreuung gibt es auch drei Naturgruppen.

Im Rahmen der Inklusionsarbeit werden auch Plätze für Integrationskinder angeboten. Um die Inklusion und Teilhabe dieser Kinder zu gewährleisten, bedarf es neben ausgebildeten Fachkräften und individuell abgestimmter Ausstattung der Räumlichkeiten

auch einer barrierefreien Spielplatzgestaltung mit passenden Spielgeräten. Genau das fehlte in der Kita. Bereits Ende des Jahres 2019 beschäftigte man sich bei der Stadt Ober-Ramstadt damit. Geeigneten schienen den Verantwortlichen ein Schaukelnest und eine Balancierstrecke. Denn beide Spielgeräte bieten Spielmöglichkeiten für mehrere Kinder gleichzeitig. So können im gemeinsamen Spiel Barrieren überwunden und Begegnungen geschaffen werden. 2021 wurde das Projekt umgesetzt. Gerne hat die Stiftung „Hoffnung für Kinder“ das Vorhaben unterstützt, damit die neuen Spielgeräte angeschafft und montiert werden konnten.



**Spaß beim Schaukeln
und Balancieren**

Spielgeräte für die Kita in Ober-Ramstadt

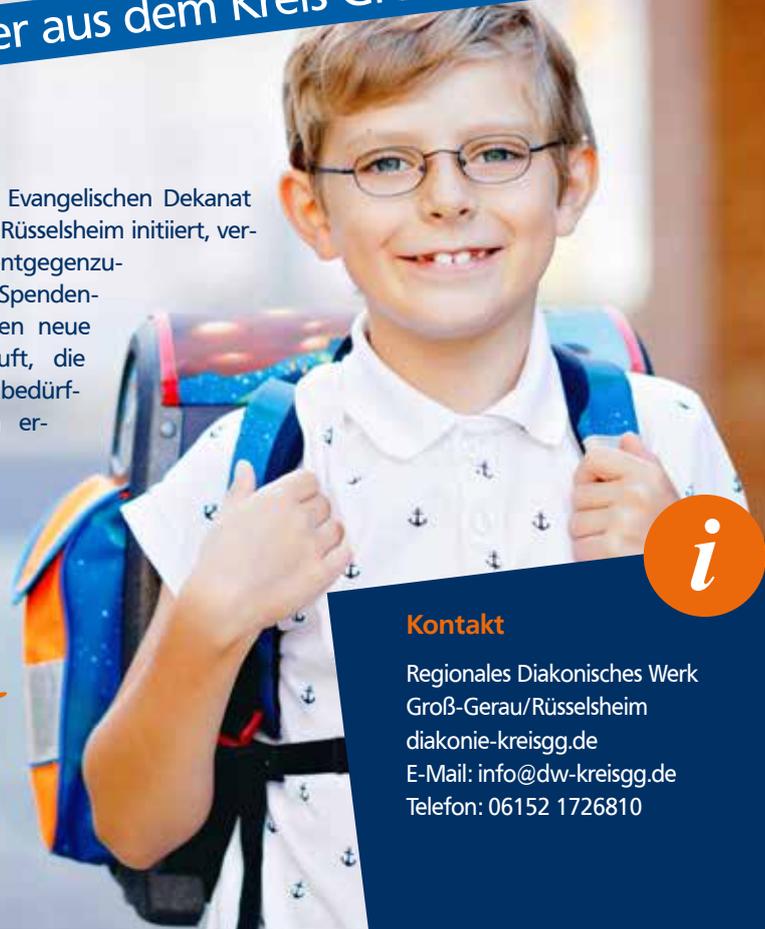
Für den Schulstart gut gerüstet

30 neue Ranzen für Erstklässler aus dem Kreis Groß-Gerau

Strahlende Gesichter, eine volle Schultüte und große Erwartungen. Mit dem Ende der Kindergartenzeit und dem Start in einen neuen Lebensabschnitt verbinden die meisten Kinder eine glückliche und aufregende Zeit.

Doch neben vielen tollen Momenten ist ein Schulstart nicht selten auch mit Ängsten und Problemen verbunden, die vor allem bei von Armut betroffenen Familien sichtbar werden. Die bei einer Einschulung anfallenden Kosten führen bei vielen Familien zu erheblichen finanziellen Problemen und daraus folgend oftmals zur sozialen Ausgrenzung der Kinder. Das Projekt Schul-Tafel, vom Regionalen Diakonischen Werk Groß-Gerau/Rüsselsheim zusammen mit dem Caritasverband Offenbach/Main

e.V. und dem Evangelischen Dekanat Groß-Gerau – Rüsselsheim initiiert, versucht, dem entgegenzuwirken: Mit Spendengeldern werden neue Ranzen gekauft, die dann Kinder bedürftiger Familien erhalten.



Kontakt

Regionales Diakonisches Werk
Groß-Gerau/Rüsselsheim
diakonie-kreisgg.de
E-Mail: info@dw-kreisgg.de
Telefon: 06152 1726810

Beste Versorgung für die Allerkleinsten

Unterstützung für die Kinderkliniken in Darmstadt und Rüsselsheim



Wärmebetten schaffen eine ideale, entwicklungsfördernde und thermisch stabile Umgebung für Früh- und Neugeborene. Die Babys schlafen friedlich und in Sicherheit bei 37 Grad Celsius auf einer weichen, warmen Matratze. Die wohlige Umgebung vermittelt dem Kind das Gefühl, so geborgen wie vor der verfrühten Geburt zu sein.

In den Darmstädter Kinderkliniken Prinzessin Margaret freut man sich nun über drei solcher Wärmebetten, die für

V.l.n.r.: David Wei-ta Chang (Generaldirektor der Taipeh-Vertretung in der Bundesrepublik Deutschland), Matthias Martiné (Stiftung „Hoffnung für Kinder“), Joerg Traum (Geschäftsführer der Emtron electronic GmbH), Andreas Hofmann (Geschäftsführer der Darmstädter Kinderkliniken Prinzessin Margaret), Dr. Marie-Sophie Keßner (Oberärztin der Darmstädter Kinderkliniken Prinzessin Margaret)

V.l.n.r.: Achim Neyer (Geschäftsführer Klinikum Rüsselsheim), Matthias Martiné (Stiftung „Hoffnung für Kinder“), Joerg Traum (Emtron electronic GmbH), Dr. Michael Polz (Oberarzt), Dr. Christiane Wiethoff (Chefärztin)

die bessere Entwicklung der kleinen Patienten sehr förderlich sind. Möglich war die Anschaffung nun dank der großzügigen Spende der Firma Emtron electronic GmbH und deren Geschäftspartners Mean Well. Emtron-Geschäftsführer Joerg Traum hatte im Vorfeld auch „Hoffnung für Kinder“ um Unterstützung gebeten und die Gelder seiner Firma und seines Geschäftspartners dann in Kooperation mit der Stiftung für dieses Projekt platziert.

Emtron spendete 10.000 Euro für die Darmstädter Kinderkliniken. Die Rüsselsheimer Kinderklinik erhielt sogar 20.000 Euro von Emtron. Dort fehlte ein spezielles Beatmungsgerät. Denn auf der Neugeborenen-Intensivstation gibt es immer wieder Fälle, bei denen eine normale Beatmung nicht aus-



reicht. Dann muss zusätzlich eine Beatmung mit Stickstoff erfolgen. Das neue Gerät misst die Werte direkt an den kleinen Patienten. Anhand der Daten kann es dann passgenau die benötigte Stickstoffmenge ermitteln und ihnen direkt zukommen lassen. Vor allem bei Frühchen ist es besonders wichtig, dass diese Werte exakt angepasst sind.



Kontakt

Darmstädter Kinderkliniken
Prinzessin Margaret
kinderkliniken.de
E-Mail: mail@kinderkliniken.de
Telefon: 06151 402-3020

FIPS Rüsselsheim e.V.
Förderverein der Klinik für Kinder-
und Jugendmedizin Rüsselsheim
fips-ruesselsheim.de
E-Mail: info@fips-ruesselsheim.de

Jeden Tag „Post“

31 Tage Rückblick auf 25 Jahre Stiftung „Hoffnung für Kinder“

Die Stiftung „Hoffnung für Kinder“ feierte im Jahr 2021 ihr 25-jähriges Bestehen. Coronabedingt fanden zum Jubiläum keine großen Feierlichkeiten statt. Dafür gab es aber eine besondere Aktion: „Hoffnung für Kinder“ blickte im Mai 2021 in den sozialen Medien 31 Tage lang auf viele Projekte, Aktionen und Meilensteine zurück. Jeden Tag erschien ein neuer Post. Die ausführlichen Texte sind hier zu finden: volksbanking.de/stiftungsjubilaem

 **Volksbank Darmstadt – Südhessen eG**
30. Mai 2021

Für viel Freude und Spaß und vor allem auch Abwechslung im Klinikalltag sorgen DIE CLOWN DOKTOREN E.V. Die Stiftung unterstützte 2015 diese besondere Art der Therapie. Denn mit Improvisation, Puppenspiel, Musik und Pantomime bringen die CLOWN DOKTOREN ihre kleinen Patienten zum Lachen.
Mehr zu den CLOWN DOKTOREN und wie Lachen hilft zu heilen, erfahrt ihr hier: www.volksbanking.de/stiftungsjubilaem
Die Stiftung „Hoffnung für Kinder“ feiert ihr 25-jähriges Bestehen. Coronabedingt finden zum Jubiläum keine großen **Mehr lesen**



 Gefällt mir  Kommentieren  Teilen

 **Volksbank Darmstadt – Südhessen eG**
7. Mai 2021

Schülerinnen und Schüler der Albert-Schweitzer-Schule in Viernheim durften sich 2014 über eine Reise zum Europa-Park in Rust freuen.
Wie es dazu kam, dass rund 70 Schülerinnen und Schüler diese Fahrt antreten konnten, erfahrt ihr hier: www.volksbanking.de/stiftungsjubilaem
Die Stiftung „Hoffnung für Kinder“ feiert ihr 25-jähriges Bestehen. Coronabedingt finden zum Jubiläum keine großen Feierlichkeiten statt.
Dafür gibt es aber eine besondere Aktion: „Hoffnung für Kinder“ blickt im **Mehr lesen**



 Gefällt mir  Kommentieren  Teilen

25 Jahre „Hoffnung für Kinder“

Volksbank Darmstadt – Südhessen eG 18. Mai 2021

Im Jahr 2018 konnte die Behandlungs- und Untersuchungsqualität in den Kinderkliniken Darmstadt dank eines neuen Überwachungsgerätes deutlich verbessert werden. Mehr dazu könnt ihr hier lesen: www.volksbanking.de/stiftungsjubilaem

Die Stiftung „Hoffnung für Kinder“ feiert ihr 25-jähriges Bestehen. Coronabedingt finden zum Jubiläum keine großen Feierlichkeiten statt.

Dafür gibt es aber eine besondere Aktion: „Hoffnung für Kinder“ blickt im Mai 31 Tage lang auf viele Projekte, Aktionen und Meilensteine zurück. **Mehr lesen**



 Gefällt mir  Kommentieren  Teilen

Volksbank Darmstadt – Südhessen eG 15. Mai 2021

Wie vielfältig Glück sein kann, zeigten die Bilder eines Malwettbewerbs der Stiftung „Hoffnung für Kinder“ im Jahre 2008. Mehr dazu erfahrt ihr hier: www.volksbanking.de/stiftungsjubilaem

Die Stiftung „Hoffnung für Kinder“ feiert ihr 25-jähriges Bestehen. Coronabedingt finden zum Jubiläum keine großen Feierlichkeiten statt.

Dafür gibt es aber eine besondere Aktion: „Hoffnung für Kinder“ blickt im Mai 31 Tage lang auf viele Projekte, Aktionen und Meilensteine zurück.

Und so gibt es für euch jeden **Mehr lesen**



 Gefällt mir  Kommentieren  Teilen

Volksbank Darmstadt – Südhessen eG 23. Mai 2021

Weihnachtswünsche werden wahr. Viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Volksbank erfüllen jedes Jahr aufs Neue die Wünsche vieler Schülerinnen und Schüler der regionalen Förderschulen. Die Stiftung wirkt hier als Koordinator. Über diese besondere Aktion könnt ihr hier mehr lesen:

www.volksbanking.de/stiftungsjubilaem

Die Stiftung „Hoffnung für Kinder“ feiert ihr 25-jähriges Bestehen. Coronabedingt finden zum Jubiläum keine großen Feierlichkeiten statt.

Dafür gibt es aber eine **Mehr lesen**



 Gefällt mir  Kommentieren  Teilen

Hilfe, Schutz und Sicherheit

Vielfältige Unterstützung für die Darmstädter Kinderkliniken



V.l.n.r.: Petra Raiß (Stiftung „Hoffnung für Kinder“), Jörg Lindemann (Volksbank Darmstadt – Südhessen), Dr. Georg Frey (Leiter Klinik für Neonatologie, Darmstädter Kinderkliniken Prinzessin Margaret), Kerstin Schaible (Intensivkrankenschwester, Darmstädter Kinderkliniken Prinzessin Margaret)

Im vergangenen Jahr hat die Stiftung „Hoffnung für Kinder“ mehrere Projekte der Darmstädter Kinderkliniken Prinzessin Margaret unterstützt. Dabei standen Hilfe, Schutz und Sicherheit für ganz kleine Patienten, Kinder und Jugendliche im Vordergrund.

Ein EKG-Monitor für die Neugeborenen-Intensivstation

Im Jahr 2020 kamen im Klinikum Darmstadt 55 Kinder von covidpositiven Müttern zur Welt. Die Versorgung funktionierte interdisziplinär sehr gut, jedoch entstanden räumliche Engpässe. Eine Behandlung und Überwachung ist nur in Isolation möglich, was die Kapazitäten für nicht mit Covid Neugeborene einschränkt. Daher mussten neue EKG-Monitore angeschafft werden, um kranke Neugebo-

rene direkt vor Ort bestens zu versorgen. Die Stiftung „Hoffnung für Kinder“ half gerne und übernahm die Kosten für einen EKG-Monitor.



PROJEKT ANNA – ALLES NUR NICHT AUFGEBEN

Projekt ANNA (ALLES – NUR NICHT AUFGEBEN)

Das Kriseninterventionsprojekt bietet Kindern und Jugendlichen und ihren Bezugspersonen in Krisensituationen eine kompetente, niedrigschwellige Anlaufstelle. Ob Depressionen, psychische Krisen, Belastungs-, Angst- oder Ess-Störungen

sowie Suizidalität und Schulabsentismus – ein Team von Psychologen, Kinder- und Jugend-Psychotherapeuten sowie Ärzten ist sowohl für Kinder und Jugendliche sowie auch ihre Bezugspersonen da. Darüber hinaus gibt es eine Kreativ-Gruppe für Kinder aus belasteten Familien, ein Kri-

sentelefon in Kooperation mit der Telefonseelsorge sowie Präventionsangebote für Darmstädter Schulen. Wie wertvoll und wichtig die Arbeit ist, zeigen die Zahlen. Denn es gibt einen hohen – und in Pandemie-Zeiten weiter erhöhten – Bedarf an den Gesprächen.

Kinderschutzambulanz

Es ist davon auszugehen, dass in Deutschland mehrere Millionen Kinder von Misshandlung, Missbrauch und Vernachlässigung betroffen sind. In den Darmstädter Kinderkliniken gibt es seit 2017 eine Expertengruppe zum Kinderschutz, die sich aus Ärztinnen und Ärzten, Kinderkrankenschwestern, Sozialarbeiterinnen und Psychologinnen zusammensetzt. Sie gehen Verdachtsfällen nach und ordnen sie professionell ein. Im Jahr 2020

wurden der Kinderschutzambulanz 107 Fälle vorgestellt. Die Kinder und ihre Angehörigen werden hier begleitet und gestärkt, um ihnen eine sichere Zukunft zu ermöglichen.

Für das Projekt ANNA und die Kinderschutzambulanz spendete



die Stiftung „Hoffnung für Kinder“ und sagte die Unterstützung auch für die Jahre 2022 und 2023 zu.





Entlastung für Familien

Die Familienpaten des Kinderschutzbundes Darmstadt



Kontakt

Deutscher Kinderschutzbund
Bezirksverband Darmstadt e. V.
kinderschutzbund-darmstadt.de
E-Mail: info@kinderschutzbund-
darmstadt.de
Telefon: 06151 36041-50

Hilfe für Familien in Überlastungs- und Notsituationen im Alltag mit ihren Kindern – das bietet das Projekt Familienpaten. Die Paten übernehmen in der Familie eine vermittelnde und unterstützende Rolle beim Aufbau und bei der Stärkung sozialer Kontakte und fördern die Selbsthilfepotenziale oder sie entlasten die Familie im Alltag.



Damit leisten sie niedrigschwellige Hilfe auf Zeit: Sie hören zu, machen Mut, erhalten auch in schwierigen Momenten ein kontinuierliches und verlässliches Beziehungsangebot aufrecht, leisten praktische Hilfe in Belastungssituationen und tragen zur Überwindung sozialer Isolation bei. Das Angebot richtet sich an Eltern, die Unterstützung in schwierigen Alltagssituationen benötigen und die nicht auf die Hilfe von Angehörigen oder Partnern zurückgreifen können.

Glück auf dem Ponyhof

Caritas-Projekt für Kinder

Ponys, Ziegen, Hühner und eine Katze warten auf die Kinder im Vorschulalter, die im Rahmen des Angebots der Frühberatungsstelle des Caritasverbands Darmstadt e. V. den Ponyhof Oberwaldhaus besuchen.



Die Kinder versorgen und pflegen hier gemeinsam mit Pädagoginnen die Ponys und machen lange Waldspaziergänge. Dabei ist es dem Caritasverband auch wichtig, Kindern aus finanziell benachteiligten Familien die Teilnahme zu ermöglichen. In den gruppendynamischen Prozessen können Kinder intensive und stabile Beziehungen untereinander erleben. Im Umgang mit den Ponys lernen sie, eigene und fremde Bedürfnisse und Grenzen wahrzunehmen



und zu akzeptieren. Gleichzeitig erfahren sie in solchen Situationen alternative Lösungsmöglichkeiten und können im Alltag auf diese positiven Erfahrungen und Emotionen zurückgreifen. Zudem schaffen es die Ponys, Fähigkeiten und Motivationen in den Kindern zu wecken und dem Körper positive Bewegungsimpulse zu übertragen. Die Kinder bekommen so die Möglichkeit, ihre Körperwahrnehmung zu erforschen. Dabei werden Elemente wie Körper-

haltung, Kraftdosierung und Gleichgewicht angeregt.



Kontakt

Caritasverband Darmstadt e. V.
Frühberatungsstelle
caritas-darmstadt.de
E-Mail: info@caritas-darmstadt.de
Telefon: 06151 999-0



Beste Versorgung für Frühgeborenes

Beatmungsgerät für das Klinikum Worms

Jede Schwangere wünscht sich eine komplikationslose Schwangerschaft, an deren Ende sie ein gesundes Neugeborenes in ihren Armen hält. Und in 97 Prozent aller Schwangerschaften ist dies glücklicherweise auch der Fall.

Aber bei immerhin 75 Prozent aller Schwangeren werden Schwangerschaftsrisiken erkannt und sogar 40 bis 50 Prozent davon werden als Risikoschwangerschaft eingestuft. Im Klinikum Worms ist man auf solche Fälle vorbereitet und spezialisiert.

Die Betreuung der Frühgeborenen und kranken Neugeborenen findet in der Kinderklinik statt. Neben einem spezialisierten Team ist auch die Unterstützung durch eine hochmoderne Technik

Frühgeborene in Worms

notwendig. So können zum Beispiel mit eigens dafür konstruierten Beatmungsgeräten Frühgeborene bereits ab 300 Gramm Geburtsgewicht beatmet werden. Um die Mütter und Babys künftig weit über den Standard hinaus versorgen zu können, wurde geplant, den Kreißsaal und die Kinderintensivstation mit neuesten Technologien noch besser auszustatten.

Hier kann man sehr früh und bereits vor der Geburt Komplikationen erkennen und diesen gegensteuern. Mit Hochleistungsbeatmungsgeräten, die eine lungenschonende Beatmung gewährleisten, wird Komplikationen wie Hirnblutungen, Entwicklungsstörungen und vielem



mehr bei den zu früh geborenen Kindern vorgebeugt. Verbunden mit dem Wissen und der Erfahrung der Ärztinnen, Ärzte sowie des medizinischen Fachpersonals kann in Worms all das geboten werden, was eine sichere Geburt unter den schwierigsten Bedingungen ermöglicht.

Die neue Technologie sowie die Beatmungsgeräte für die jüngsten und kleinsten Patienten waren mit hohen Kosten verbunden und mussten größtenteils aus Eigenmitteln finanziert werden. „Hoffnung für Kinder“ unterstützte das Klinikum bei der Anschaffung, weil auch viele Kinder aus der Region Bergstraße/Lampertheim im Klinikum Worms behandelt werden.



Kontakt

Klinikum Worms – Kinderklinik
klinikum-worms.de/kinderklinik
E-Mail: paediatric@klinikum-worms.de
Telefon: 06241 501-3600

Viel Spaß in der Kita

Neue Klettermöglichkeiten für die Kleinen



Der Arbeiter-Samariter-Bund ist Träger der Kindertagesstätte Am Zahlwald in Roßdorf. Ziel der pädagogischen Arbeit ist es, die Selbstständigkeit und Eigenverantwortung der Kinder zu fördern.

Ein besonderer Schwerpunkt wird auf den Bewegungsaspekt gelegt. In einem offenen Konzept wird den Kindern ermöglicht, ihre Schwerpunkte selbst zu setzen, und ihre individu-

ellen Kompetenzen werden gestärkt. Das Miteinander wird gefördert und die vielfältigen Möglichkeiten der direkten Umgebung, wie zum Beispiel der Wald oder die umliegenden Sportstätten, werden in den Alltag einbezogen. Ein Wunsch in der Kita war es, das Spielangebot im Außenbereich zu erweitern – am liebsten mit einem Spielgerät, das alle Kinder, auch die mit einer eingeschränkten Motorik, nutzen können. Die Wahl fiel auf eine Kletterpyramide, die durch ihre verschiedenen Ebenen zu unterschiedlichsten Bewegungs- und Rollenspielen auffordert. Die einzelnen Spielbalken können erklettert, erklommen und erforscht werden, dienen dabei aber nicht nur zum Erleben von Höhe und für taktile Erfahrungen an Händen und Füßen, sondern auch als attraktive Sitzgelegenheit zum Ausruhen, Beobachten und Unterhalten. Eine integrierte Hängematte sorgt für Entspannung.



Die Astrid-Lindgren-Schule in Groß-Gerau, mit der die Stiftung „Hoffnung für Kinder“ bereits seit vielen Jahren zusammenarbeitet, ist eine Schule mit dem Förderschwerpunkt Sprachheilförderung.

Aktuell besuchen rund 180 Kinder von der Vorklasse bis zur 4. Klasse die Förderschule. Die Schule orientiert sich an den gleichen Bildungsstandards, Lernzielen und Stundentafeln wie die Grundschule. Der Unterricht wird unter sprachheilpädagogischen Gesichtspunkten gestaltet, damit die Kinder in ihrer Sprache gefördert werden und sie die Lerninhalte trotz ihrer Sprachstörung angemessen verarbeiten können. Die Vernetzung aller am Entwicklungsprozess der Kinder beteiligten

Institutionen und Personen, besonders eine gute Zusammenarbeit mit den Eltern, ist ein Kernelement der Arbeit.

Der Förderverein der Astrid-Lindgren-Schule ist neben dem Elternbeirat seit vielen Jahren ein wichtiger Bestandteil der Schullandschaft. Mit viel Engagement und Freude werden hier die Kinder und die Schule in ganz unterschiedlichen Belangen unterstützt. Dazu zählt unter anderem auch die Schulhofsanierung. Der Wunsch war es, das Bewegungsangebot zu erweitern – und für die Anschaffung einer Stehwippe hat die Stiftung sehr gerne ihre Unterstützung zugesagt.



Pausenspaß in Groß-Gerau
Eine neue Wippe für den Schulhof

Hilfe nach der Flut

Neue Unterrichtsmaterialien für Schule in Bad Neuenahr-Ahrweiler

Die Levana-Schule in Bad Neuenahr-Ahrweiler ist eine Schule mit den Förderschwerpunkten ganzheitliche und motorische Entwicklung. Lehrkräfte haben hier gemeinsam mit Therapeutinnen, Therapeuten und Integrationskräften die rund 100 Schülerinnen und Schüler mit vielfältigen Beeinträchtigungen gefördert, mit ihnen gelernt, gelacht, gesungen, gespielt, gefeiert ... bis die verheerende Flut kam.

Denn durch die Flutkatastrophe im Juli 2021 wurde die Schule vollständig zerstört. Einige Kinder, Eltern und Lehrpersonen haben zudem nicht nur ihre Schule verloren, sondern darüber hinaus auch ihr

Zuhause. Für diese Kinder ist es noch mal schwerer, die gewohnten Strukturen zu verlassen, das Geschehene zu verstehen und die traumatischen Folgen der Flutkatastrophe zu verarbeiten.

Nun ist die Schule auf der Suche nach einer neuen Heimat, um die Schülerinnen und Schüler weiterhin darin zu unterstützen, damit sie möglichst selbstständig und glücklich am sozialen Leben teilhaben können. Bis es so weit ist, wurde der Unterricht auf unbestimmte Zeit von Bad Neuenahr-Ahrweiler in zwei Schulen in Neuwied verlagert. Die bestehenden Klassengemeinschaften sind geblieben, um den Kindern möglichst viel Vertrautes zu erhalten. An den neuen Übergangsorten



fehlt es an so vielem. Denn auch die gesamte Ausstattung der Schule wurde in den Fluten zerstört. Es fehlen Unterrichts-



materialien wie Bücher, Kopiervorlagen, Stifte, Scheren und Spiele, Materialien zur Pausengestaltung wie Kettcars, Sandspielzeug und Dreiräder, Materialien für den Werkunterricht und Sportgeräte, Geschir, Computer, Tablets und Musikinstrumente zur Förderung der schwerstmehrfachbe-

hinderten Schülerinnen und Schüler und so vieles mehr. So ist der finanzielle Bedarf der Schule immens. Um diese Not ein wenig zu lindern, half die Stiftung „Hoffnung für Kinder“ der Levana-Schule. Mit dieser Spende unterstützten wir aufgrund der Ausnahmesituation im Ahrtal eine Institution außerhalb des Geschäftsgebietes der Volksbank Darmstadt – Südhessen.



Kontakt

Förderkreis der Levana-Schule
Bad Neuenahr-Ahrweiler e. V.
E-Mail: info@levana-aw.de
Telefon: 02641 36611

IMPRESSUM

Stiftung „Hoffnung für Kinder“
der Volksbank
Darmstadt – Südhessen eG
Hügelstraße 8–20
64283 Darmstadt
Petra Raiß
Telefon: 06151 157-2198
Telefax: 06151 157-3030
E-Mail: petra.raiss@volksbanking.de

Herausgeber und v. i. S. d. P.
Stiftung „Hoffnung für Kinder“
der Volksbank
Darmstadt – Südhessen eG
Michael Mahr

Texte und Redaktion
Anna-Maria Feuerstein, Petra Raiß

Fotos
Shutterstock/ESB Professional (Titelseite), Volksbank Darmstadt – Südhessen eG (Seite 3), Stadt Ober-Ramstadt (Seite 4), Shutterstock/Irina Wilhauk (Seite 5), Manfred Fleck/Klinikum Darmstadt (Seite 6), Klinikum Rüsselsheim (Seite 7), Volksbank Darmstadt – Südhessen eG und Albert-Schweitzer-Schule (Seite 8), Andreas Kelm und Volksbank Darmstadt – Südhessen eG (Seite 9), Manfred Fleck/Klinikum Darmstadt (Seite 10), Klinikum Darmstadt (Seite 11), Shutterstock/fizkes (Seite 12), Caritasverband Darmstadt e.V. (Seite 13), Klinikum Worms (Seite 14, Seite 15), Richter Spielgeräte GmbH (Seite 16), Rathschlag GmbH (Seite 17), Levana-Schule (Seite 18), Shutterstock/Pressmaster (Seite 19)

Lektorat
Ralph Ottstadt

Konzept und Gestaltung
Gedankensprung Kommunikation
Marc Bockholt
gedankensprung.net

Druck
Ralf-Hellriegel-Verlag, Roßdorf
wir-machen-drucksachen.de

hoffnung-fuer-kinder.de

